

Freiwillige Feuerwehr Michelfeld

Führungsspitze für die kommenden fünf Jahre neu gewählt – Jahreshauptversammlung am 31. März 2023

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Michelfeld im 183. Jahr ihres Bestehens konnte Kommandant Christoph Knirsch rund 100 Feuerwehrangehörige und Gäste in der Steinäckerhalle begrüßen. Er blickte einführend auf die Pandemie zurück und machte auf das schier unfassbare Elend durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine aufmerksam. Neben den durch den Klimawandel zunehmend

wiederkehrenden ungewöhnlichen Wetterlagen mit massiver Trockenheit und steigender Gefahr von Flächen- oder Waldbränden, Überschwemmungen und Sturmereignissen können die Feuerwehren und Katastrophenschutzeinrichtungen nun auch mit den drohenden Blackouts und dem Betrieb von Notunterkünften für geflüchtete Menschen gefordert sein.



Im Anschluss an das gemeinsame Essen veranschaulichte Kommandant Christoph Knirsch in seinem Bericht die Einsatzfähigkeit, den aktuellen Personalbestand, das Übungsgeschehen, die Aus- und Fortbildungen sowie die gesellschaftlichen Aktivitäten. Der Internetauftritt der Feuerwehr Michelfeld ist zwischenzeitlich aktiv. Die Michelfelder Wehr besteht aktuell aus 139 Feuerwehrleuten, davon sieben Frauen. Diese verteilen sich wie folgt: 97 Aktive (49

Abteilung Michelfeld, 18 Abteilung Gnadental, 30 Abteilung Neunkirchen), 18 Feuerwehrsenioren und 24 Jugendliche. Die Mannschaft verfügt über 8 Zugführer, 12 Gruppenführer, 38 Atemschutzgeräteträger und 41 Führerscheinbesitzer C/CE.

Neben 356 Stunden bei insgesamt 20 Einsätzen im Jahresverlauf sind 430 Stunden für Übungen und an Diensten geleistet worden. Schwerpunkte im Übungsgeschehen waren das Thema E-Mobilität, die technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung in unterschiedlichen Szenarien und Gefahren an der Einsatzstelle.

Der Bericht über die hervorragende Nachwuchsarbeit, die Jugendwart Thomas Grün mit seinem Helferteam leistet, wurde von eindrucksvollen Fotos begleitet. Die Jugendfeuerwehr war im vergangenen Jahr auf Siegestour. Beim Kreiszeitlager, bei der Jugendfeuerwehr-Challenge und beim Walter-Klenk-Pokalturnier erreichte Michelfeld jeweils den ersten Platz - Gratulation zu dieser herausragenden Leistung. Mit dem Ausblick auf die in 2023 geplanten Aktivitäten und Präsentation der neuen Trikots für die anstehenden Wettkämpfe schloss Thomas Grün seinen Bericht.



Isabel Lober trug den Kassenbericht vor; eine tadellose Kassenführung wurde von Alexander Emmert bestätigt.

Bürgermeister Wolfgang Binnig hob die enorme Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Michelfeld hervor. Die Corona-



Pandemie war mit großen Herausforderungen verbunden. Er sei dankbar, dass das ehrenamtliche Engagement erhalten geblieben ist und nun wieder ohne Einschränkungen aktiv sein kann. Die Menschen in der Gemeinde haben die Sicherheit, dass von der Feuerwehr alles getan werde, um Leib und Leben, Hab und Gut vor Schaden zu bewahren. Für den freiwilligen Dienst am Nächsten, den Einsatz für das Gemeinwohl und das vorbildliche bürgerschaftliche Engagement sprach BM Binnig allen Feuerwehrangehörigen und deren Familien großen Dank und hohe Wertschätzung aus.

Als bedeutender Punkt für die Zukunft der Michelfelder Wehr stand die Neuwahl des Kommandanten und von zwei stellvertretenden Kommandanten für die nächsten fünf Jahre auf der Tagesordnung. Außerdem erfolgte die Wahl der Kassenprüfer.

Mit großer Mehrheit sind Christoph Knirsch als Kommandant und Matthias Hägele als Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt worden. Tim Schürle wurde zum weiteren stellvertretenden Kommandant neu gewählt. Die Zustimmung zur Wahl des Kommandanten und seiner Stellvertreter durch den Gemeinderat und die Bestellung durch BM Binnig erfolgten am 19. April. Kassenprüfer sind weiterhin Alexander Emmert und Oliver Weber.



Die Veranstaltungen der Altersabteilung werden aktuell leider nur von sehr wenigen Teilnehmern besucht, bemerkte Fritz Knödler als Leiter der Feuerwehrsenioren. Er wünscht sich künftig eine größere Beteiligung an den Angeboten.

Infos zur Gebäude- und Fahrzeugausstattung der Feuerwehr Michelfeld:

Stützpunkt Michelfeld:

Feuerwehrhaus mit Löschfahrzeugen (LF) 16/12 (wasserführend 1.600 l), LF 8, Mehrzweckfahrzeug, Schlauchanhänger und weiterer Transportanhänger.

Stützpunkt Gnadental:

Feuerwehrmagazin mit HLF 10 (wasserführend 2.000 l).

Stützpunkt Neunkirchen:

Feuerwehrmagazin mit HLF 10/6 (wasserführend 1.000 l).

Magazine Büchelberg und Rinnen mit je einem Tragkraftspritzenanhänger.